

8 Uhr Abendblatt (Nationalzeitung Berlin), Dr. Manfred Georg:

Auch die Bilderbücher haben sich geändert. Nicht mehr Rutenstrichen, sondern Künstler machen sie jetzt. Zuerst: die Liederfibel: ein liebenswürdiger, prachtvoll geglückter Versuch . . .

Hannoversches Tageblatt:

Aus der Menge der Bucherscheinungen leuchtet plötzlich dies eine auf, im Glanz seiner kindlichen Fröhlichkeit. Es ist uns wirklich eine außerordentliche Freude, auf dies Buch hinweisen zu können, von dem wir hoffen, daß alle Eltern und Kinder nach ihm greifen werden. Niemals ist uns ein Kinderbuch in den letzten Jahren auf den Redaktionstisch gelegt worden, das mit solch überraschender Geschicklichkeit der Kinderseele gerecht wurde.

Hamburgischer Correspondent:

. . . ein wirklich fabelhafter Gedanke . . . drollige Bilder . . . ein allerliebste Geschenk . . .

Stettiner Generalanzeiger:

Die Kinder und auch die Eltern werden von diesem wunderhübschen Kinderbuch begeistert sein.

Frankfurter Zeitung:

. . . eine reizende Idee . . . dem kindlichen Gemüt vertraut. Alles hat Geschmack und Methode . . . Zur spielenden Anleitung und Freude der Kleinen sehr erfolgreich zu gebrauchen.

Süddeutsche Zeitung, Stuttgart:

Man ist von der Eigenart dieses musikalischen Bilderbuches entzückt!

Dresdner Anzeiger:

So lernt das Kind spielend.

Tagesbote, Brunn:

Diese lustigen bunten Bildernoten machen, wie ich selbst festgestellt habe, den Kleinen einen Riesenspaß. Der Einfall ist glänzend!

Königsberger Hartung'sche Zeitung:

Höchst originell!

Schulzeitung für Oldenburg:

Die Liederfibel wird eines der volkstümlichsten Kinderbücher werden.

Chemnitzer Allgemeine Zeitung:

. . . eines der unterhaltsamsten und hübschesten Bilderbücher, zugleich eine pädagogische Großtat.

Münchener Zeitung:

Ohne Frage das entzückendste, originellste und kindlichste Kinderbuch, das seit vielen Jahren erschienen ist.

Luzerner Tagblatt:

. . . eines der entzückendsten Kinderbücher, voll köstlichen Humors.

Volkschularbeit:

Es wird ein Entzücken sein bei den Kindern, und nicht minder bei den Müttern, denn sie werden die ganze Feinheit verstehen, die in dem anscheinend so harmlosen Werkchen steckt. Über die praktischen Erfahrungen mit dem kinderlieben Buche wird in einem weiteren Aufsatz die Rede sein.

Bayerische Staatszeitung, München:

Ein ganz eigenartiges und einzigartiges Kinderbuch.

Nieuwe Amsterdamsche Courant:

Reizende Einfälle, ganz entzückende Bilder.

Berlingste Tidende, Kopenhagen:

Eine wirklich geniale, hinreißende Idee.

[Z]

Ostdeutsche Verlagsanstalt Breslau.